

Vesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 5. Mai 1906, nachmittags 2 Uhr.

20

1. **Franz Liszt** (geb. 22. Oktober 1811 zu Raiding in Ungarn, gest. 31. Juli 1886 in Bayreuth):

Präludium und Fuge über B-A-C-H für Orgel.

2. **Alessandro Scarlatti** (geb. 1659 zu Trapani a. Sizilien, gest. 24. Oktober 1725 in Neapel):

„Exultate Deo“, Motette für Chor.

Exultate Deo, adjutori nostro.
Alleluja! Jubilate Deo Jacob.
Alleluja!

Singet fröhlich Gott, der unsre
Stärke ist, jauchzet dem Gott Jakobs.
Halleluja! (Psalm 81, 2.)

3. **Joh. Seb. Bach** (geb. 21. März 1685 zu Eisenach, gest. 28. Juli 1750 zu Leipzig):

„Auch mit gedämpften, schwachen Stimmen“, Arie für
Sopran mit obligater Violine aus der Kirchenkantate Nr. 36:
„Schwingt freudig euch empor“.

Auch mit gedämpften, schwachen Stimmen
Wird Gottes Majestät verehrt.
Denn, schallet nur der Geist dabei,
So ist ihm solches ein Geschrei,
Das er im Himmel selber hört.

4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 533, 13. (Mel. wahrscheinl. von Joh. Balthasar König, 1738.)

Melodie: O daß ich tausend Zungen —

Ach nimm das arme Lob auf Erden,
Mein Gott, in allen Gnaden hin;
Im Himmel soll es besser werden,

Wenn ich wie Engel Gottes bin;
Da sing' ich dir im höhern Chor
Viel tausend Halleluja vor!

Joh. Menzer, † 1734.

Vorlesung, Gebet und Segen.

5. **Anton Ernst Kopp** (1717):

„Die Psyche ladet die Wald-Vögelein zum Lobe Gottes ein“, Melodie aus: „Gläubiger Kinder Gottes Englische Singeschule“ eröffnet von Johann Dietrich Herrichen. (A. T.) Melodien von Anton Ernst Kopp in Schemnitz (Ungarn). Ulm 1717*.
Tonfaß von H. Reimann.

Ihr kleinen Vögelein, ihr Waldergöckerlein,
Ihr süßen Sängerelein, stimmt mit mir überein:
Ich will den Herren preisen mit meinen Liederweisen,
Ich will von Herzensgrund ihm auf tun meinen Mund.

Spitzt eure Schnäbelein, zwingt eure Stimmelein,
Und fangt an, groß und klein, aufs lieblichste an zu schrei'n:
Ich will durch euer Singen mich zu dem Schöpfer schwingen,
Ich will durch euren Ton hinauf zu Gottes Sohn.

Drum stimmet mit mir ein, ihr süßen Vögelein,**
Ihr kleinen Pfeiferlein, ihr Wundersängerelein:
„Gott Lob!“ ist mein Erschallen, „Gott Lob!“ sei eu'r Erschallen;
„Gott Lob!“ ist mein Gesang, „Gott Lob!“ sei euer Klang!

* Original auf der Königl. Bibliothek zu Berlin.

Angelus Silesius, 1657.

** Original „Schreierlein“.

6. **Joh. Seb. Bach:**

„Dir, dir Jehova, will ich singen!“ Arie für Chor aus
Anna Magdalena Bachs (zweitem) Notenbuche, Leipzig 1725.

Dir, dir Jehova, will ich singen, denn wo ist doch ein solcher Gott wie du?
Dir will ich meine Lieder bringen; ach, gib mir deines Geistes Kraft dazu,
Daß ich es tu' im Namen Jesu Christ, so wie es dir durch ihn gefällig ist.

Zeuch mich, o Vater, zu dem Sohne, damit der Sohn mich wieder zieh' zu dir;
Dein Geist in meinem Herzen wohne, und meine Sinnen und Verstand regier',
Daß ich den Frieden Gottes schmeck' und fühl', und dir darob im Herzen
sing' und spiel'.

Berleih' mir, Höchster, solche Güte, so wird gewiß mein Singen recht getan,
So klingt es schön in meinem Liede, und ich bet' dich im Geist und Wahrheit an;
So hebt dein Geist mein Herz zu dir empor, daß ich dir Psalmen sing'
im höhern Chor! Barth. Crassellius, † 1725.

Die Soli bringen die Konzert- und Oratoriensängerin Fräulein
Doris Walde (Sopran) und Herr Kgl. Hofkonzertmeister Rudolf
Bärtig (Violine) zur Ausführung.